

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Historischen Gesellschaft

am Montag, 05.06.2023 um 17.00 Uhr

in der Empfangshalle des Greven-Verlags, Neue Weyerstraße 1 – 3 in 50676 Köln

Tagesordnung

1. Begrüßung und Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung 2022 (siehe Homepage www.historische-gesellschaft-koeln.de unter: Die Gesellschaft – Dokumente – Jahreshauptversammlung 2022)
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Finanzbericht des Schatzmeisters
4. Bericht zur Kassenprüfung
5. Aussprache über die Berichte zu den Punkten 2 – 4 und Entlastung des Vorstandes
6. Wahl eines Beisitzers für den Vorstand, Wahlvorschlag Dr. Ulrich Soénius
7. Aufnahme der Mitglieder des Kölnischen Geschichtsvereins in die Historische Gesellschaft Köln e. V..

Beschlussvorschlag: „Der Vorstand der Historischen Gesellschaft beschließt die Annahme des Vermögens des Kölnischen Geschichtsvereins im Fall von dessen Auflösung und sichert dem Kölnischen Geschichtsverein im Gegenzug schriftlich die Verwendung dieses Vermögens für die Fortführung der Schriftenreihe des KGV bis zur maximalen Höhe von 40.000 € zu. Die Schriftenreihen sollen nach Auflösung des KGV unter den Titeln „Jahrbuch des Kölnischen Geschichtsvereins, fortgeführt von der Historischen Gesellschaft Köln“ bzw. „Veröffentlichungen des Kölnischen Geschichtsvereins, fortgeführt von der Historischen Gesellschaft Köln“ veröffentlicht werden.

8. Verschiedenes

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung hält der Autor von Band 13, Köln ab 1945 Professor Dr. Bernd Rusinek einen Vortrag zum Thema: **„Der letzte Fußgänger“ und der erste „Grüne“ im Rat. SPD-Ratsmitglied Dr. med. Helmut Braubach (1894 – 1965)**

Der Hausherr des Greven-Verlags, Herr Dr. Damian van Melis, heißt die Mitglieder herzlich willkommen in den Verlagsräumen.

Frau Prof. Dr. Schock-Werner berichtet kurz über die Restaurierungsarbeiten an vier Fenstern von Notre-Dame.

Top 1: Begrüßung und Genehmigung der Niederschrift der JHV 2022

Herr Prof. Wilhelm begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder und dankt Herrn Dr. van Melis als Hausherrn für die Gastfreundschaft im Greven-Verlag. Er weist darauf hin, dass die Niederschrift der JHV 2022 – wie in der Einladung angegeben – auf der Homepage veröffentlicht wurde.

Es gibt keine Einwände gegen die Niederschrift.

Da Herr Dr. Soénius einen langfristig vereinbarten Vortragstermin hat, werden die Punkte 6 und 7 der Tagesordnung mit Einverständnis der Versammlung vorgezogen.

Top 7: Aufnahme der Mitglieder des Kölnischen Geschichtsvereins in die Historische Gesellschaft Köln e. V. lt. Beschlussvorschlag

Herr Professor Dr. Wilhelm führt aus, dass die Geschichtsvereine in Köln wegen der alternden Bevölkerungsstruktur allgemein unter Mitgliederschwund leiden. Daher sei der Kölnische Geschichtsverein (KGV) an die Historische Gesellschaft herangetreten mit der Bitte um Zusammenarbeit und Aufnahme der Mitglieder. Die Aufnahme der Mitglieder eines anderen Vereins könne aber erst nach Auflösung des mitgliederschwächeren Vereins erfolgen. Dem Auflösungsbeschluss und der Übertragung des Vermögens (40.000 €) an die Historische Gesellschaft haben die Mitglieder des Kölnischen Geschichtsvereins zugestimmt unter der Voraussetzung, dass dieses Vermögen für die Schriftenreihen und Veröffentlichungen des Kölnischen Geschichtsvereins, fortgeführt von der Historischen Gesellschaft, verwendet wird.

Die Mitglieder der Historischen Gesellschaft stimmen dem mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung übermittelten Beschlussvorschlag (siehe TO) einstimmig zu.

Top 6: Wahl eines Beisitzers für den Vorstand, Wahlvorschlag Dr. Ulrich Soénius

Damit der aufgelöste KGV in der Historischen Gesellschaft angemessen vertreten ist, wird vorgeschlagen, Herrn Dr. Ulrich Soénius als Beisitzer in den Vorstand der Historischen Gesellschaft Köln zu wählen.

Herr Dr. **Ulrich S. Soénius stellt sich als** Historiker, Archivar und Kulturpolitiker vor. Er war Mitglied der Geschäftsführung der IHK Köln und ist seit 2000 Direktor des Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchivs sowie Vorstandsmitglied der Vereinigung deutscher Wirtschaftsarchivare. Er promovierte 1999 über Bürgertumsgeschichte und ist Herausgeber der *Schriften zur rheinisch-westfälischen Wirtschaftsgeschichte* sowie Herausgeber der *Schriften des Kölnischen Geschichtsvereins*.

Auch diesem Vorschlag stimmen die Mitglieder der Historischen Gesellschaft Köln einstimmig zu.

Top 2: Bericht des Vorsitzenden

Herr Prof. Dr. Wilhelm berichtet, dass Herr Prof. Dr. Eck wegen eines langfristig anberaumten Vortrags in Rumänien ist. Er habe mit ihm wegen der Stadtgeschichte kurz vorher korrespondiert. Herr Prof. Dr. Christoph Nonn, Autor von Band 11, hat das erste Kapitel abgeliefert, das ungefähr ein Viertel seines Bandes umfasst. Der Autor versuche, sein Manuskript Ende des Jahres abzugeben, so dass mit dem Erscheinen des Bandes im November 2024 zu rechnen sei.

Zum Band 13 von Prof. Dr. Bernd-A. Rusinek, Köln seit 1945, führt Prof. Dr. Wilhelm aus, dass das Manuskripts Ende 2024 abgegeben werden müsse, damit die Herausgabe 2025 erfolgen könne. Eine Reihe von Arbeiten könnten parallel zur Erstellung des Manuskripts laufen. Der Vorsitzende erläutert, dass qualitativ passende Bilder vom Verlag für die Bände gesucht werden könnten, die dem dargestellten Text entsprechen müssen und stellt eine Assistenz bei den Restarbeiten des Autors in Aussicht.

Da die museale Situation in Köln für die nächsten vier Jahre sehr unerfreulich ist, ist der Vorsitzende des Fördervereins **Freunde und Förderer des Kölnischen Stadtmuseums**, Herr Zarinfar, mit dem Angebot der Zusammenarbeit auf die Historische Gesellschaft zugekommen. Ein erstes Gespräch hat stattgefunden. Konkrete Überlegungen zu gemeinsamen Präsenz- oder Ausstellungsveranstaltungen müssen noch erarbeitet werden. Die Gespräche werden fortgesetzt.

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Förderkreis Albertus- Magnus-Stiftung e. V. zum Thema „Die Wiedergewinnung der politischen Philosophie bei Albertus Magnus“ ist für die zweite Oktoberhälfte bzw. die erste Novemberhälfte geplant.

Die Historische Gesellschaft hat darüber hinaus für Ihre Mitglieder Führungen durch das neue Historische Archiv, eine Kooperationsveranstaltung mit dem Verein Geschichte in Köln zu Band 5 der Stadtgeschichte und weitere Führungen zu Kölner Stätten und Museen zu aktuellen Themen organisiert.

TOP 3: Finanzbericht des Schatzmeisters

Herr Eckert erläutert den Kassenbericht der HG des Jahres 2022. Die Einnahmen setzten sich im Wesentlichen aus Mitglieds- und Kuratorenbeiträgen sowie den Zuschüssen der Stadt Köln und der Kulturstiftung der Kreissparkasse Köln zusammen. Den Einnahmen standen u. a. Ausgaben in Höhe von 197.998 € für den Druckkostenzuschuss zu Band 5 und für Autoren- und Herausgeberhonorar gegenüber. Die Ausgaben überstiegen die Einnahmen um 43.672 €. Das Vermögen am Jahresende betrug 442.176 €.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Herr Jussenhofen, der gemeinsam mit Herrn Görgen von der Jahreshauptversammlung als Kassenprüfer für die Jahre 2022 – 2025 bestellt wurde, berichtet, dass die Kassenprüfung 2022 im Homeoffice vorgenommen wurde. Folgende Unterlagen für den Zeitraum 2022 wurden den Kassenprüfern durch den Schatzmeister der Historischen Gesellschaft, Herrn Wolfgang Eckert zugeschickt:

- Kopien der Jahresultimo Bankbelege der Girokonten der Kreissparkasse Köln, der Sparkasse KölnBonn und der Volksbank KölnBonn e. G. sowie das Termingeldkonto der Kreissparkasse Köln für das Wirtschaftsjahr 2022
- stichprobenartige Kopien von Belegen der getätigten Ausgaben sowie der Einnahmen für diesen Zeitraum
- eine Summen- und Saldenliste der Historischen Gesellschaft Köln e. V. zum 31.12.2022
- die Konten der Historischen Gesellschaft Köln e. V. und eine Einnahmen-Überschussrechnung der Historischen Gesellschaft für diesen Zeitraum.

Die Bankkonten sowie die sonstigen Bestandskonten der Historischen Gesellschaft Köln e. V. wurden ordnungsgemäß zum 01.01.2022 vorgetragen. Das Kalenderjahr 2022 schloss die HG mit einem Jahresfehlbetrag von 43.672 € ab. Mit dem Überschuss aus Vorjahren ergibt sich ein Betrag in Höhe von 442.176 €. Alle Kontenbewegungen wurden ordnungsgemäß erfasst. Die Freistellungsbescheide des Finanzamts Köln-Mitte für 2020 sowie 2021 lagen den Prüfern in Kopie vor. Die Kassenführung ist vorbildlich und ordnungsgemäß.

Er stellt die Gesellschaft für das Jahr 2022 von der Gewerbesteuer und der Körperschaftssteuer frei, weil ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte gemeinnützige Zwecke im Sinne der AO verfolgt werden.

Herr Jussenhofen dankt Frau Eller, Kreissparkasse Köln, für die vorbildliche und ordnungsgemäße Belegführung und empfiehlt Entlastung des Vorstands.

Herr Prof. Wilhelm dankt für den hohen Arbeitsaufwand der Kassenprüfer.

Top 5: Fragen zu den Berichten und Entlastung des Vorstands

Es gibt keine Nachfragen zu den vorgetragenen Berichten. Die Entlastung des Vorstands wird einstimmig erteilt.

Top 8: Verschiedenes

Es werden keine Fragen aus dem Publikum gestellt.

Nach Beendigung der Tagesordnung berichtet Herr Prof. Dr. Rusinek, Autor von Band 13 der Kölner Stadtgeschichte, dass es sich bei seinem Thema

„Der letzte Fußgänger“ und der erste „Grüne“ im Rat, SPD-Ratsmitglied Dr. med. Helmut Braubach (1894 – 1965)

um die Auskoppelung des Textes aus einem längeren Kapitel zur Umwelt handele, welches wegen seines Umfangs auf den ganzen Band 13 verteilt werden müsse. Er stellt Herrn Dr. Helmut Braubach als Mediziner, Soziologen und Verwaltungsbeamten vor, der auf die Gesundheitsgefahren von Verkehr und Industrie in Köln für die Menschen aufmerksam gemacht habe und einen Abbau der Bürokratie in der Gesundheitsvorsorge gefordert habe.

Die Veranstaltung endet um 18.45 Uhr.

Köln, 05.06.2023

gez. Prof. Dr. Jürgen Wilhelm

Vorsitzender Historische Gesellschaft

gez. Hadmut Jaeger

Geschäftsführerin